

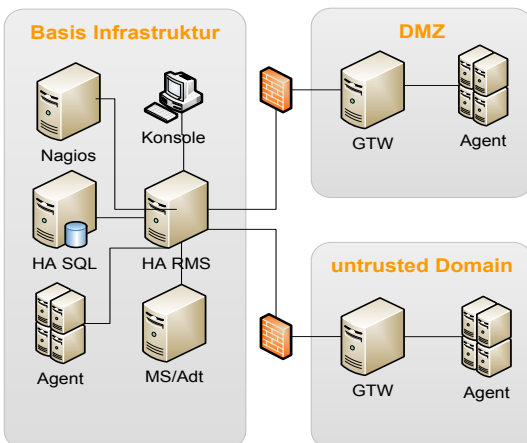
System Center Operations Manager 2007

Die IT der comdirect bank AG verfolgte bei der Einführung eines neuen Systems Management Werkzeugs und entsprechender Verfahren das Ziel, die In-frastruktur einfach und effizient mit niedrigem Kostenaufwand zu überwachen und zu verwalten. Außerdem sollte eine Anbindung an das bisher eingesetzten Managementsystem „Nagios“ geschaffen werden. Durch die Einführung des Microsoft System Center Operations Manager 2007 wurden diese Ziele erreicht.

Die comdirect bank AG wurde 1994 als Direktbank mit Sitz in Quickborn gegründet. Sie bietet vollwertigen Bankservice und konzentriert sich auf das wachstumsstarke, profitable Segment des Direct Banking. Sie vertreibt standardisierte Wertpapier- und andere Bankprodukte über die Kommunikationswege Internet, Telefon und Brief/Fax. Schwerpunkt bildet das beratungslose Wertpapiergeschäft. Die Kundenaufträge werden mit Hilfe moderner Kommunikations- und Informationstechnologie weitergeleitet. Die Technologie entspricht höchsten Sicherheitsstandards und ermöglicht der Gesellschaft, ihre Produkte zu wettbewerbsfähigen Preisen anbieten zu können.

Systemmonitoring mit Microsoft System Center Operations Manager 2007

Die zentrale IT ist für das System Management und das Monitoring bei der comdirect bank AG verantwortlich. Sie verwaltet unter anderem ca. 1500 Desktop- und ca. 130 Windows-Serversysteme für die interne Kommunikation. Die Anforderung für das übergeordnete Management und die Überwachung stellten sich wie folgt dar: alle Windows Serversysteme,



Darstellung der System Center Operation Manager Umgebung

Realisiert wurden diese Anforderungen, indem die Komponenten *Microsoft System Center Operations Manager 2007* und *Microsoft SQL Server 2005* als Datenbankserver in einem Cluster implementiert wurden. Darüber ist die Hochverfügbarkeit der Überwachung gewährleistet. Die Basis der Überwachung sämtlicher Microsoft Anwendungen und Basisdienste erfolgt über Management Packs, die ein vordefiniertes Regelwerk enthalten. Für die Überwachung der Systemhardware sowie der Terminalserverfarm wurden Management Packs von Drittherstellern implementiert.

Die Anbindung der DMZ-Systeme und der „untrusted Domain“ erfolgte mittels Zertifikate über einen Gatewayserver in die Operations Manager Umgebung. Ein weiterer Management Server fungiert als „Audit Collection Server“ und Reporting Server. Der Audit Collection Server empfängt die Security-Logs der Domäne und stellt sie in der Datenbank für Reports zur Verfügung. Programmiert wurde ein Connector, der die Alarmer an das Nagios-System mittels einer E-Mail-Schnittstelle übergibt. Die Überwachung der Telekommunikationssoftware wurde durch Skriptanpassungen auf Seiten der Telefonanlage und Entwicklung bzw. Anpassung eines Management Packs auf Seiten des Operations Managers realisiert. Fehler werden jetzt über ein Regelwerk behandelt.

Durch die Anwendung des phat consulting Best-Practise-Frameworks wurden die gesteckten Ziele umgesetzt und es wurde ein skalierbare Basis für die Implementierung weiterer Überwachungsfunktionen geschaffen.



Referenzkunde

.comdirect
Ihr Geld kann mehr

comdirect bank AG, Quickborn

Projektleitung

Frank Hansen, phat consulting GmbH
Björn Kluck, comdirect bank AG

Problem

Hochverfügbare, pro aktive end-to-end Überwachung der Windows Systemlandschaft, Anbindung der „untrusted“ Domains und der DMZ-Systeme.

Lösung

Überwachung der Systeme mit dem System Center Operations Manager 2007 in einem Failover-Cluster

Technik

Microsoft Windows 2003 Server
Microsoft System Center Operations Manager 2007
Microsoft SQL Server 2005
Microsoft Cluster Technologie

phat consulting